

Drosselarten dezimiert hat; in der Regel scheint er auf dem Wanderzuge die Laibacher Ebene zu überfliegen. Dagegen besitze ich aus Kronau eine verlässliche Notiz über den Wegzug im Herbst 1908 und eine solche über die erste Ankunft im laufenden Jahre 1909 von Herrn k. k. Steuerassistenten Wilhelm Praprotnik in Kronau. Der erstere erfolgte in der Nacht vom 27. auf den 28. Oktober und zwar sowohl der jungen als der alten Vögel beider Geschlechter. Windrichtung am 27. X. in der Frühe windstill, um 2 Uhr nachmittags schwacher Südwind mit Regen, um 9 Uhr abends bei bewölktem Himmel schwacher Ostwind; am 28. X. 7 Uhr früh windstill, um 2 Uhr nachmittags mässiger Südwind, tagsüber bewölkt; das Barometer war im Steigen begriffen (27. X. 7 Uhr früh 743,4 mm; 28. X. um die gleiche Zeit 745,3 mm). Die erste diesjährige Ankunft erfolgte am 18. April; am Vortage war schwacher NO. vorherrschend bei durchwegs heiterem Himmel; am 18. IV. Ostwind mit mässigem Südwest abwechselnd, ebenfalls den ganzen Tag heiter; das Barometer fiel von 737,6 mm um 7 Uhr früh am 17. IV. auf 736,3 mm bis 2 Uhr nachmittags, erholte sich dann bis auf 737,2 mm um 7 Uhr früh des 18. IV.; der Schnee lag noch 25 cm hoch an sonnigen Stellen.

Subspezies-Hetze von seiten der Kosmosleitung.

Nach Abschluss der vorigen Nummer wurde mir das „Jahrbuch der Vogelkunde 1908“ von einem Freunde zugesandt. Es verlohnt sich, dies Jahrbuch in schärfere Beleuchtung zu rücken, und je mehr sich dasselbe durch persönliche Gehässigkeiten gegen eine Anzahl wissenschaftlich einwandfreier Leute auszeichnet, um so mehr soll diese Beleuchtung eine möglichst sachliche — freilich aber auch eine hinreichend deutliche sein.

Dr. Floericke, der anscheinend unter verschiedenen Namen schreibt (wenigstens fehlt der Ornithologe Ribbeck in seinem eigenen Adressbuch) kann sich nicht genug tun in seinem Spott über „Subspeziesfabrikation“ und „Nomenklaturgeträtsch“.

Der Spott über die Subspezies ist so altmodisch, dass er anfängt geschmacklos zu wirken. Ich selbst habe vor mehr als zehn Jahren schon zur Vermeidung dieser Geschmacklosigkeiten vorgeschlagen, durch Trennung der Begriffe „geographische Form“,

„Subtilform“, „nomenklatorisch verdächtige Form“, „systematisch verdächtige Form“ den Ausdruck Subspezies und damit allen törichten Streit zu beseitigen.

Ferner habe ich durch die Vereinigung verwandter geographischer Vertreter in Formenkreisen die Lächerlichkeit, dass geographische geringe Abweichungen für sogenannte gute Arten ausgegeben werden, wohl genügend beseitigt.

Vor allem aber haben Harterts Arbeiten jetzt jedem einsichtigen und hinreichend orientierten Ornithologen die Augen darüber geöffnet, dass es sich um eine ernste Sache handelt, deren Verspottung auf des Spötters Sachkenntnis kein günstiges Licht wirft.

Wozu also Worte wie die auf pag. 17: „als eigne Subspezies zu behandeln, wovor uns der Himmel bewahren möge“?

Pag. 16 finden sich die Worte: „Da aber Harterts Angabe auf den von Floericke in Teneriffa gesammelten Stücken fusst, könnte er doch recht haben.“

Pag. 18 ist „*M. a. gaddi*“ (sic!) erwähnt. Warum schreibt Floericke nicht „*M. a. g.*“? Warum lässt er nicht alle Subspezies verachtungsvoll unerwähnt? Möge er doch für seine Laien den von ihnen so bitter gehassten „gelehrten Subspezieskram“ gänzlich weglassen!

O. Kl.

Subspezies-Mache von seiten der Kosmosleitung.

In demselben Jahrbuch 1908, das so grimmig die Subspeziesfabrikation bekämpft, findet sich pag. 118 eine Besprechung der von G. v. Burg bearbeiteten 5. Lieferung vom Katalog der schweizerischen Vögel.

Dort heisst es pag. 679:

Die grössere hellere Form (*Phylloscopus collybita abietina* Hartert) erscheint regelmässig auf dem Herbstzug und oft auch im Frühling, meist in gesonderten kleinen Truppen.

In Floericke's Jahrbuch heisst es:

Von letzterem (dem Zilpzalp) erscheint die grössere und hellere Nordostform (*Ph. rufus pleskei* Floericke) regelmässig auf dem Herbst- und oft auch auf dem Frühlingzuge, meist in gesonderten kleinen Trupps.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Falco - unregelmässig im Anschluss an das Werk "BERAJAH, Zoographia infinita" erscheinende Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1909

Band/Volume: [5_1909](#)

Autor(en)/Author(s): Kleinschmidt Otto

Artikel/Article: [Subspezies -Hetze von seiten der Kosmosleitung 42-43](#)